

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 5

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie soll Sie heißen?

Der Erfolg der Umfrage ist nicht überwältigend. An Zuschriften fehlt's zwar nicht, aber eben...

Lieber Nebelspalter!

Da Du so gewaltig an die Damenwelt appellierst, um der Frau von Heute einen modernen Namen zu geben, kann ich nicht anders, auch meinen Senf beizutragen. Denn die Ansicht jener Mutter, die Herren der Schöpfung hätten ursprünglich mehr Humor als seine Rippen, kann ich nur darin begründet sehen, dass jene ihren Witz eher der Öffentlichkeit, sei es in der Wirtschaft oder im Nebelspalter, preisgeben. Die Frau von Heute hat eine andere Umgebung, sie muss mit dem bekannten Mutterwitz die wilde Jugend bändigen, der ja im heutigen Zeitalter weder mit List noch Gewalt geholfen werden kann. Sie muss sich vom gestrengen Gemahl einen neuen Hut erwitzeln, einen Schleier daran, ein Täschchen, ein paar Strümpfe, einen Leckerbissen, kurz, all das, was ein Frauenherz bewegt. Sie muss mit Ihrem Witz, nicht nur mit dem erwitzelten Geld, einkaufen gehen, denn berechnende Frauen kann man anschmieren, eine Witzige niemals. Ist Herr Witz arbeitslos, muss Frau Witz hausieren gehen und diese ist geschäfts-

Die Frau

tüchtiger als ihre trostlose Kollegin. Selbst beim Bobi, dem vierbeinigen Haustyrannen, hilft der Witz der tüchtigen Hausfrau, wenn das bereitgestellte Fressen von Bobi ignoriert wird. «Guti, guti, weidli nimms, suscht frisst's 's Büsi!» (Obschon sich das Büsi bedanken würde, den Reisbrei zu fressen.) Ja, die Frau von Heute strahlt ihren Witz im Haushalt, in der Kinderstube, beim Einkauf, kurz also in anderen Kreisen aus, als ihr männliches Konterfei, das von tätigen juristischen Agenten umschwänzt und ausspioniert wird, bereit, den erhaschten Brocken der nimmermüden Setzmashine in den Rachen zu schleudern. Der Witz der Frau von Heute besteht darin, voll aufzugehen im schweren Teig des grauen Alltags, um dem heimkehrenden, müden Gatten den gelungenen Kuchen der Arbeit und Fürsorge makellos und verführerisch duftend unter die Nase zu setzen. Wohl möglich, dass hier und da einige Brocken davon vom lustigen Vogel Nebelspalter aufgefressen werden, dann ist der Kreislauf des Witzes in der pulsierenden Zentrale angelangt. Soll nun die Frau von Heute im Nebelspalter aussterben oder nicht, ihr Witz lebt und wird immer bestehen, sei es unter dem oder jenem Titel. Die Hauptwaffe der Geschlechter unter dem bisherigen Titel: «Frau von Heute», ist ja glücklicherweise Witz kontra Witz, und der Saftigere schlägt den Trockenern. Das ist das Recht des Witzes, und der weibliche Teil zieht, wie jene Mutter ein-

gesehen, nicht immer den Kürzeren. Somit handelt es sich nur noch darum, dass die gewichtigen Frauenwitze nicht am häuslichen Herd kleben bleiben, sondern den Weg der Konkurrenz, nämlich auf die Seite der Frau im Nebelspalter einschlagen. Vielleicht dürfte hier der Titel:

Auf zur Konkurrenz!

Zur allgemeinen Tendenz!
am Platze sein.

Mit Dank und Grüezi

Eine Frau von Heute.

Vorschläge

betreffs Neubenennung der Seite

Die Frau von Heute:

Die Frau hat recht

Auch Frauen lachen

Kaffee — Diplomatie

Gespaltener Frauennebel

Seite wo zu finden ist die Eva ...

Wilmei

Warum denn

«Das erste Wort»?

Wieso — — ?

Richtig wäre «Das letzte Wort!»,
denn das haben die Frauen immer. —

Habo

Lieber Spalter!

Unter der Rubrik «Die Frau von Heute» hast Du viel Ergötzliches, aber auch manches für uns ältere Semester Unverständliche gebracht. Der exklusive Titel hat zum vornehmerein die Grenzen der Diskussion eng umschrieben und damit der Rubrik einen Teil des ihr zukommenden Interesses genommen. Die Frau von Heute ist nicht dieselbe wie die vor zwanzig Jahren, aber ist sie besser — schlimmer? Wir wissen es oft selbst nicht. Wenn Sie aber der



Von Heute

Frau eine Ecke in Ihrem geschätzten Blatte einräumen wollen, so sollte nicht nur diejenige von heute, sondern auch die noch immer vorhandene von gestern oder vorgestern zum Worte kommen.

Wenn Du Dich zu der Erkenntnis durchringen kannst, die ich Dir hie mit suggerieren möchte, so wirst Du auch den Titel finden:

Ob Blaustrumpf, oder Grossmutter, ob von heute oder vorgestern, die Frau bleibt immer ... Eva.

Damit kannst Du vielleicht sogar hie und da einen Adam zur Lektüre oder sogar zur Mitarbeit verlocken, dem die «Frau von heute» doch etwas zu kompliziert war.

Frau Barbara
aus dem 19. Jahrhundert.

Eheliches

Vater zum kleinen Sohn: «Mama und ich sind uns einig darüber, dass Du für Deinen letzten Streich eine Tracht Prügel verdient hättest.» Sagt der Sohn: «Das ist aber auch das einzige, worüber ihr einig seid.» Alo

Die «höfliche» Tanzschule ...!

Ein Freund, zurzeit Schüler einer Tanzschule, berichtet mir, dass im Tanzsaale ihres Institutes folgendes Täfelchen hänge:

Die Herren sind verpflichtet, mit den vom Tanzmeister zugewiesenen Damen ohne sichtbares Zeichen des Widerwillens zu tanzen...

Die Direktion.

Wie mancher da innerlich verkochten wird! FrieBie



Das neue Gesellschaftsspiel

„Meine Herren, das geht so: . . . ich werde mich nun mit Miss Dorit entfernen und Sie raten, was wir draussen tun!“

London Opinion

(Der Direktor zur nervösen Sekretärin:)

Sag' Deiner Mutter, du benötigst
BANAGO*



*Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

Das schöne Bein

ist nicht nur eine Forderung der Kleidermode, sondern auch aus rein ästhetischen Gründen der Wunsch jeder Dame. Krampfadern lassen sich durch grobe Gummistrümpfe wohl verdecken, das Auge bemerkt aber doch die steife Gummihülle. Wie anders der nahtlose und faltenlos sitzende Krampfaderstrumpf «Blasto», der sich fleischfarben um das Bein legt und selbst das geübte Auge täuscht! Dieser Krampfadernstrumpf wird die Damen restlos befriedigen. Wenden Sie sich vertrauensvoll zu einer unverbindlichen Beratung an die Spezialabteilung im

Sanitätsgeschäft
hausmann
St. Gallen, Zürich
Basel, Davos, Lausanne

Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlaffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.

Probeflasche Fr. 2.75, Kurf. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

**ODOL COMPAGNIE
A.G. GOLDACH 859**

Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.



Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionsstörungen, Schwinden der best. Kräfte, nervösen Erschöpfungsstörungen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervösen Überreizungen, Folgen nervenverzerriger Exzesse u. Leidenschaften, Erschaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegr. 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.